

Abteilung Bildung, Kultur und Soziales
OE / SE Amt für Weiterbildung und Kultur

04.05.2021
Telefon: 3500

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 11. Mai 2021

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Ehrung für Kurt Hiller vollenden

Beschluss der BVV vom 15.01.2020

Drucksache Nr. 1415/XX

2 Berichterstatter_in

Bezirksstadtrat Matthias Steuckardt

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage -Mitteilung zur Kenntnisnahme- an die Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen

5 Rechtsgrundlage

§ 36 (2) BezVG

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

Keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine

8 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

9 Mitzeichnung

BzBm

Matthias Steuckardt
Bezirksstadtrat

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. 1415/XX

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 15.01.2020 Drucksache Nr. 1415/XX

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 15.01.2020 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, im Kurt-Hiller-Park Schautafeln zu installieren, auf denen Leben und Werk des namensgebenden Schriftstellers und Publizisten für die Öffentlichkeit dokumentiert und sichtbar gemacht wird.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Die Umsetzung des Beschlusses wurde eingehend in der Gedenktafelkommission erörtert. Es ist angedacht, eine Tafel zur Ehrung Kurt Hillers noch in diesem Jahr zu installieren. Das Bezirksamt hat bereits ein Angebot zur Herstellung und Montage der Gedenktafel eingeholt. Ein Termin zur Begehung des Aufstellungsortes gemeinsam mit dem Hersteller der Tafel, bei dem der Standort konkretisiert werden soll, wurde bereits vereinbart.

Die BVV hat mit Beschluss der Drucksache Nr. 1879/XX "Abgestimmte Texte für drei Gedenktafeln" den von der Gedenktafelkommission vorgeschlagenen Text bestätigt. Für die Tafel im Kurt-Hiller-Park ist folgender Text vorgesehen:

"Kurt Hiller (17.08.1885- 01.10.1972)

Der promovierte Jurist und Schriftsteller wurde am 17.08.1885 in Berlin geboren. Hiller gilt als Vorreiter und wichtigster Theoretiker des literarischen Expressionismus. Seit 1908 arbeitete er an der Seite des Sexualwissenschaftlers Magnus Hirschfeld im „Wissenschaftlichhumanitären Komitee“. Die Organisation hatte sich zum Ziel gesetzt, die

damalige strafrechtliche Verfolgung homosexueller Männer abzuschaffen. Exemplarisch für Hillers Engagement steht sein Buch: „§ 175. Die Schmach des Jahrhunderts“. Kaum ein zweiter Intellektueller in der Weimarer Republik trat so offen für die Abschaffung dieses Gesetzes ein wie Hiller. Zu dieser Zeit schrieb er auch regelmäßig für die politische Wochenzeitschrift „Die Weltbühne“, die u.a. von Kurt Tucholsky und Carl von Ossietzky geleitet wurde.

Kurt Hiller war zudem überzeugter Pazifist und setzte sich aktiv für einen freiheitlichen Sozialismus ein. Aber nicht nur wegen seiner politischen Gesinnung, sondern auch wegen seiner Homosexualität und jüdischen Herkunft, wurde er von den Nationalsozialisten verfolgt. Im Verlauf des Jahres 1933 wurde er dreimal in verschiedenen Konzentrationslagern inhaftiert. Sein Bericht „Schutzhäftling 231“ ist eines der eindrücklichsten Zeugnisse für die schrecklichen Haftbedingungen in dem Berliner KZ Columbia. Nach seiner Freilassung floh Hiller 1934 in die Tschechoslowakei und schaffte es 1938 gerade noch, von dort nach Großbritannien zu fliehen. Dort gründete er den Freiheitsbund Deutscher Sozialisten und die Gruppe Unabhängiger Deutscher Autoren. 10 Jahre nach Kriegsende entschied er sich für eine Rückkehr nach Deutschland und lebte fortan in Hamburg, wo er am 01.10.1972 starb."

Beabsichtigt ist, über die erfolgte Installation der Tafel im Rahmen der Mittelung zur Kenntnisnahme zur Drucksache 1879/XX zu berichten. Daher wird darum gebeten, die Drucksache 1415/XX als erledigt anzusehen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 04.05.2021

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Matthias Steuckardt
Bezirksstadtrat